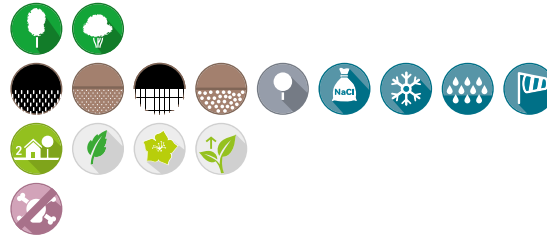




Quercus robur 'Irtha'



Höhe	6-10 m
Breite	6-8m
Krone	rund, halboffene Krone
RINDE UND ÄSTEN	Zweige rotbraun, Rinde dunkelgrau, tief gefurcht
Blatt	verkehrt eiförmig, fiederspaltig bis fiederteilig, Lappen schmal und sehr tief geschlitzt, dunkelgrün, 5-14 cm
Blüte	grüngelbe ? Kätzchen, 2-4 cm, Mai
Früchte	eiförmig bis oval, 1,5-2,5 cm, 2-6 beieinander, Näpfchen mit dreieckigen, anliegenden Schuppen
Stacheln und Dornen	keiner
Toxizität	nicht giftig (in der Regel)
Bodenart	nährstoffreich und feuchtigkeitshaltend
Bodenfeuchtigkeit	verträgt nassen Boden
Bepflasterung	verträgt keine Bepflasterung
Winterhärte	5a (-28,8 bis -26,1 °C)
Windbeständig	gut
Andere Widerstände	Widerstandsfähigkeit gegen Frost (WH 1 bis 6), sehr gut, verträgt Streusalz
Verwendung	alleen und breite straßen, industriegebiete
Form	Hochstamm, mehrstämmige Baum
Ursprung	Baumschule Bömer, Zundert, Niederlande, ca. 1985

Dieser Baum ging als Sämling hervor, vermutlich aus Q. robur 'Cristata' oder 'Strypemonde'. Wächst langsamer als die Art und bleibt dadurch kleiner. Wächst zu einem mittelgroßen Baum von 6 bis 10 m Höhe mit einer etwas ungleichmäßigen, runden Krone heran. Die Rinde und Zweige sind wie bei der Art, aber die Blätter sind vollkommen anders. Diese sind sehr tief fiederspaltig bis fiederteilig mit schmalen Lappen, die wiederum auch etwas geschlitzt sind. Die Lappen sind auch etwas gedreht. Die auffälligen Blätter verleihen 'Irtha' ein anmutiges Äußeres. Aufgrund der für einen Q. robur bescheidenen Größe eignet sich der Baum nicht nur für Parks, sondern auch für breite Alleen.